

Erledigt

Wohnung "Smart" gestalten

Beitrag von „umax1980“ vom 12. Mai 2017, 11:25

Hey Leute,

unsere Wohnung (Eigentum) war bisher vermietet und wird jetzt ab demnächst von uns bewohnt.

im Zuge der Renovierung möchte ich doch auch "mit der Zeit" gehen und die Wohnung ein wenig (viel) Smart gestalten.

welche Gedanken sollte ich mir machen, welche Systeme nutzt ihr aktuell, und welche Erfahrungen habt ihr gemacht

Beitrag von „schluden“ vom 12. Mai 2017, 12:47

Erstmal definieren, mit welchem "Standard" du arbeiten willst.

Da gibt es zum Beispiel "ZigBee", "Z-Wave", Apple HomeKit und noch viel mehr.

Grundsätzlich können diese Lösungen nicht miteinander sprechen. Es gibt aber Bastellösungen, die mit einem Raspberry Pi zu realisieren sind.

Grundsätzlich erfordert das Thema, meiner Meinung nach, viel Lesarbeit. Und sicherlich wird es auch Dienstleister geben, die dir das alles abnehmen können und wollen.

Auch gibt es viele All-in-One Pakete. Da fällt mir gleich RWE und Telekom ein.

Aber wenn du jetzt z.B. deine Fensterrollläden smart hoch und runter fahren lassen möchtest, vielleicht auch noch mit dem Sonnenauf- und Untergang automatisiert, dann hätte ich eine Lösung mit Z-Wave, Raspberry Pi und HomeKit Implementierung gebastelt.

Das ganze ist zwar recht komplex, aber hey - wir sind ja in einem Hackintosh Forum, und nicht bei Lego, wo alles vorgestanz ist.

Gesendet von iPhone mit Tapataalk

Beitrag von „umax1980“ vom 12. Mai 2017, 13:07

Da ich zeitlich nicht unbedingt unter Druck bin, kann ich an das Thema in aller Ruhe herangehen.

Nen Pi hab ich, nutze ich als Retro-Konsole und / oder HTPC. War auch kein großes Problem den einzurichten.

Und genau wegen der hilfsbereiten Benutzer hier hab ich gedacht, da wird der eine oder andere brauchbare Tipp kommen.

Ich werde mich mal einlesen ...

Beitrag von „schluden“ vom 12. Mai 2017, 13:17

Vor einiger Zeit habe ich selbst mal angefangen zu lesen, habe aber aufgehört, Projekte zu verfolgen.

Hier mal meine Liste mit, für mich, lesenswerten Lesezeichen:

[So wird dein Raspberry Pi + Z-Wave zur Apple HomeKit Bridge](#)
[Z-Wave Fibaro Relais Unterputzeinsatz 1 Schalter 2,5 kW, FIBEFGS-212](#)
[HomeBridge auf Raspberry Pi installieren - alex bloggt](#)

[Homebridge einrichten - FHEMWiki](#)

[Anleitung: Homebridge auf einem Raspberry Pi einrichten](#)

[Z-Wave Fibaro RGBW Controller zur LED Stripe Steuerung|SmartHome Blog](#)

[Homebridge - FHEM-Geräte per Siri steuern > waschto.eu](#)

[Running HomeBridge on a Raspberry Pi · nfarina/homebridge Wiki · GitHub](#)

[https://github.com/nfarina/home...eBridge-on-a-Raspberry-Pi](https://github.com/nfarina/homebridge-on-a-Raspberry-Pi) Dabei habe ich jetzt undifferenziert alles reingemacht, was ich vor einiger Zeit mal gespeichert habe. Möglicherweise ist bei einigen Artikeln der Stand der aktuellen Technik auch weiter. Du kannst mal reinschauen. Meistens sind es Seiten, die sich ausschließlich mit Heimautomatisierung beschäftigen. Dabei findet man etliche interessante Artikel, Ideen und bebilderte Projekte. Wäre mal interessant, wenn du etwas für dich findest, wenn du uns daran teilhaben lässt. Vielleicht kann der ein oder andere hier später von deinen Erfahrungen profitieren.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 12. Mai 2017, 14:35

Für das Licht kann ich Phillips Hue empfehlen.

Gesteuert per SmartPhone und Alexa 😊

Beitrag von „Nichticke“ vom 12. Mai 2017, 17:03

Ich habe überwiegend Homematic im Einsatz in Zusammenspiel mit IP-Symcon und 2-3 Raspi's mit ein wenig Bastelei läuft das auch mit Siri

Beitrag von „Dentai“ vom 12. Mai 2017, 17:09

Ich warte da lieber noch etwas. Diese Sachen befinden sich alle am Anfang. Irgendwann wird sich zeigen ob nun Amazon mit Alexa oder doch aber Unternehmen mit ihren Assistenten Erfolg haben. Dann wird es auch schöne Lösungen geben die alle mit diesen System sprechen.

Natürlich nicht förderlich für dein jetziges Projekt. Ich denke zum aktuellen Zeitpunkt würde ich auch lieber basteln als unreife RWE oder Telekom Kits zu kaufen.

Beitrag von „jboeren“ vom 12. Mai 2017, 17:36



Ich bin Hue süchtig!

Beitrag von „umax1980“ vom 12. Mai 2017, 17:41

Vielen Dank für die zahlreichen Lesezeichen, ich werde mir da mal einen groben Überblick über die Systeme verschaffen.

Da ich gerne probiere und auch mit "Niederlagen" gut klar komme, ist ein Selbst-Bau-System natürlich reizvoll.

Natürlich ist, in Bezug auf das Familienleben, eine gute OOB Lösung ebenfalls nicht zu vernachlässigen.

Ich halte euch auf dem Laufenden

Beitrag von „eCenturion“ vom 19. Mai 2017, 17:06

Um deine Wohnung smart zu gestalten solltest du auch dafür sorgen, dass du überall einen guten WLAN Empfang hast.

Du kannst zum Beispiel mehrere Repeater einrichten oder ein dLAN Netzwerk aufbauen.

Auch ziemlich modern sind die Access-Points von Ubiquiti, die du beispielsweise an deiner Decke "anschließen" kannst.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 19. Mai 2017, 17:13

[Zitat von eCenturion](#)

Um deine Wohnung smart zu gestalten solltest du auch dafür sorgen, dass du überall einen guten WLAN Empfang hast.

Für eine zuverlässig smarte Wohnung, würde ich auch LAN-Dosen einbauen. 😄

Beitrag von „umax1980“ vom 19. Mai 2017, 19:32

Da ich die Wände eh offen habe, werde ich zu jeder Möglichkeit LAN Kabel und Dosen setzen.

WLAN bin ich nicht so der Freund davon, wird sich aber in Hinblick auf SmartHome nicht gänzlich vermeiden lassen.

Beitrag von „jboeren“ vom 19. Mai 2017, 19:46

Die Philips Hue led leuchten erstellen ihr eigenes mesh netz. Funktioniert perfekt!

Beitrag von „schluden“ vom 19. Mai 2017, 22:10

LAN Dosen sind echt das beste.

Und von dLan bin ich gar kein Fan. Nur in absoluten Notfällen. Störanfällig ist es.

Zum Beispiel bei Gewitter. Die Stromschwankungen die da entstehen, verhindern dass man IP-TV gucken kann.

Telekom Media Receiver bittet um eine Internetverbindung.

Und jeder Hersteller kocht sein eigenes Süppchen.

WLAN hingegen ist standardisiert, und du kannst zig verschiedene Repeater nehmen und das Netz wackelt nicht.

Gesendet von iPhone mit Tapatalk

Beitrag von „umax1980“ vom 19. Mai 2017, 22:29

WLAN vernünftig geplant, vor allem abschaltbar über Nacht, ist ja auch kein Problem. Jedenfalls kein großes.

aber ich habe mit LAN nur gute Erfahrung gemacht, von daher war das erste Wahl.

Beitrag von „burzlbaum“ vom 1. November 2017, 15:22

Habe mit Alexa's Einzug auch mal begonnen mit einem alten Pi zu experimentieren.

Habe mit einem 433mhz Sender etwas Kupferdraht und Homebridge jetzt einige Baumarkt Funksteckdosen Smart gemacht.

Kann diese Steckdosen (17€ für 3) jetzt per Alexa, Siri oder Home ansteuern. Außerdem kann ich die Harmony Hub Befehle per Sprache oder App steuern. Also z.B. per Harmony definierte Szenen Blu-ray schauen oder SAT TV starten.

Jetzt überlege ich das ganze zu erweitern und bin über iobroker.net gestolpert. Scheint einfacher zu sein als FHEM oder openhab.

Habt ihr da schon Erfahrungen gemacht bzw. Wo ist denn der Thread Ersteller gelandet?

Beitrag von „umax1980“ vom 1. November 2017, 15:52

Ich habe immer noch nicht zu Ende geplant, eigentlich sollte man irgendwann mal anfangen.

Alexa ist wirklich interessant.

Wie hast du das denn genau ausgeführt mit deiner Steuerung?

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 1. November 2017, 16:23

Ich bin am überlegen mir so einen Smarten Heizkörper Thermostat zu besorgen. Gibts da Empfehlungen ?

Beitrag von „umax1980“ vom 1. November 2017, 16:30

Unser Nachbar nutzt diese Heizkörper-Ventile von Fritz!, die heissen FritzDECT300.

Also das ist wirklich eine nette Sache, da man diese ja dann auch von unterwegs schalten und auslesen kann.

Er nutzt, wenn auch teurer, aber für ihn sehr praktikabel alle Produkte von Fritz.

Zu den Thermostaten: Da gibt es wohl auch ein Nachbau, der hat bei ihm aber nur Probleme gemacht.

Beitrag von „dummerjunge1234“ vom 1. November 2017, 16:47

Mal noch eine Idee.

Ich nutze Homematic mit einem Raspberry Pi als Zentrale.

Dieser benötigt dann nur noch das fertige [Image auf der SD Karte](#) und ein [Sendemodul](#).

So würde dann zb ein [Heizungsthermostat](#) aussehen.

Man muss aber sagen das dass Homematic Interface optisch nicht sehr ansprechend ist, aber man nutzt ja Normalerweise auch eine App.

Homebridge unterstützt Homematic ebenfalls, also Siri und ein Alexa Skill gibt es auch schon.

Wäre zumindest mal ne Idee. Das System lässt sich auch sehr leicht erweitern.